

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 05.12.2019

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/37/2019
Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag 26.11.2019	16:30 bis 17:51 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann	Ausschussvorsitzender
Edgar Di Benedetto	i.V.d. Abg. Michalowski
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Johan Scholtalbers	Kreistagsmitglied
Christina-Johanne Schröder	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Günther Schweden	Kreistagsmitglied
Verena Sievers-Kania	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	i.V.d. Abg. Beckmann
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied
Rainer Ziegler	i.V.d. Abg. Thöle

Beratende Mitglieder

Annette Chaplgin	BUND
Hans-Jürgen Junge	NABU
Frank Lösekann	Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2
Thilo Früchtnicht	FDL 65 - Liegenschaften
Julia Karulska	FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)
Katrin Korbmacher	FDL 63 - Bauaufsicht
Kea Rohde	Auszubildende im FD 68 - Umwelt
Denise Schönenberger	stellv. FDL 68 - Umwelt
Erwin Schröttke	FDL 68 - Umwelt
Judith Schulte	FD 68 - Klimaschutzmanagement

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Tobias Beckmann	Kreistagsmitglied
Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Olaf Michalowski	Kreistagsmitglied
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Bernhard Martens	Kreisjägermeister
Dr. Karsten Padeken	Kreislandvolkverband

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 05.11.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 63 (Bauaufsicht)
Vorlage: 2019/FD63/103
- 6 Teilergebnishaushalt 2020 des Fachdienstes 65 (Liegenschaften)
Vorlage: 2019/FD65/045
- 7 Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 68 (Umwelt)
Vorlage: 2019/FD68/101
- 8 Bericht des Klimaschutzmanagements
Vorlage: 2019/FD68/100
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 05.11.2019 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 63 (Bauaufsicht) Vorlage: 2019/FD63/103
----------	--

Frau Korbmacher, FDL 63 – Bauaufsicht, trägt den Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 63 vor (s. Anlage).

Der Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 63 (Bauaufsicht) wird zur Kenntnis genommen.

6	Teilergebnishaushalt 2020 des Fachdienstes 65 (Liegenschaften) Vorlage: 2019/FD65/045
----------	--

Herr Früchtnicht, FDL 65 – Liegenschaften, stellt den Teilhaushalt des Fachdienstes vor.

Es liegt ein Antrag der UW Fraktion vor, statt des Heizkesselaustausches ein Blockheizkraftwerk anzuschaffen.

Entsprechend des Antrages bestünde die Möglichkeit, ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit 20 kW elektrischer und ca. 40 kW thermischer Leistung einzubauen, welches in der vorgestellten Variante eine gleichmäßige und möglichst stetige Grundversorgung mit Wärme bei gleichzeitiger Stromproduktion für den Eigenbedarf liefert.

Das BHKW müsste aber zusätzlich zu einem Heizkessel angeschafft werden. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass die investiven Mittel von 215.000 € nicht nur den Heizkessel, sondern auch zahlreiche andere technische Anlagenteile, wie etwa das Leitungssystem umfasst.

Das zusätzliche BHKW verursacht nach aktueller Berechnung über ein Fachbüro Anschaffungskosten i. H. v. 80.000 Euro, so dass die Gesamtkosten dann 295.000 € betragen würden. Hierin sind alle Bau-, Liefer- und Baunebenleistungen, wie etwa die technische Planung, enthalten.

In der Kombination mit einem BHKW sorgt die konventionelle Heizkesselanlage neben der Spitzenlastabdeckung auch für einen besonders risikoarmen und störungsfreien Betrieb.

Nach der aktuellen Berechnung der investiven Kosten und einer Rückvergütung und Stromeinsparung würde sich die Anlage des BHKW nach etwa 8 - 9 Jahren amortisieren. Aufgrund der Kürze der Zeit seit Einreichung des Antrags, war keine detailliertere Planung möglich.

Es wird vorgeschlagen, die bereits veranschlagten Mittel im Haushalt um 80.000 Euro zu erhöhen und sie mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Das wirtschaftliche Risiko, die Höhe der Wartungskosten und eine mögliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde in Bezug auf benachbarte Liegenschaften sollen zunächst genau geprüft und im nächsten Jahr vorgestellt werden.

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Der Teilhaushalt des Fachdienstes 65 (Liegenschaften) wird zur Kenntnis genommen.

7	Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 68 (Umwelt) Vorlage: 2019/FD68/101
----------	---

Frau Schönenberger, stellv. FDL 68 – Umwelt, stellt den Teilergebnishaushalt des Fachdienstes vor.

Auf Nachfrage eines Abgeordneten werden folgende Erläuterungen zur Maßnahme der Flächenagentur im Bereich der Angelkuhle Nord ergänzt:

Wie auf der Übersichtskarte (Anhang 1) zu ersehen ist, befindet sich das Flurstück 7/23, der Flur 1, der Gemarkung Oldenbrok in der Gemeinde Ovelgönne. Das Flurstück gehört zum Flächenpool Angelkuhle - eine zusammenhängende Kompensationsfläche mit rund 80 Hektar die sich insgesamt im Eigentum des Landkreises Wesermarsch befindet. Langfristig wird durch die Maßnahme im Bereich der Angelkuhle der Moorboden geschützt, da keine weitere Mineralisierung stattfinden kann, da anaerobe Verhältnisse hergestellt werden.

Auf dem gut 10 Hektar großen Flurstück soll durch Abschieben des vererdeten Oberbodens das Hochmoorgebiet wieder renaturiert werden. Auf einer Länge von 720 m werden die Moorgräben verfüllt, damit über die alten Entwässerungsstrukturen kein Wasser aus der Fläche entweichen kann. Die Gräben sind ungefähr 1,50 m breit, somit werden 1.080 m² verfüllt.

Auf einer Fläche von 86.342 m² wird der Oberboden abgeschoben um die nährstoffreiche Schicht mit den vererdeten Torfen abzutragen. Hier wird sich zunächst eine freie Wasserfläche entwickeln und später Torfmoose und Wollgras sowie Flatterbinse. Der Erdabtrag wird in einer Verwaltung rings um das Gelände angelegt. Der Wall ist unten 7m oben 3 m breit und wird mit einer Neigung von 1:2 aufgesetzt.

Es liegen zwei Anträge zu den freiwilligen Leistungen vor, über die wie folgt abgestimmt wird:

Antrag Storchepflegestation Wesermarsch:

Dem aus der Vorlage ersichtlichen Vorschlag der Verwaltung soll gefolgt werden, wonach die einmalige Bezuschussung eines Steigers aus vorhandenen Ersatzgeldern erfolgen soll und eine weitere Bezuschussung von 2.000 € für den laufenden Betrieb der Station abgelehnt wird

Antrag Grünlandzentrum:

einstimmig

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8	Bericht des Klimaschutzmanagements Vorlage: 2019/FD68/100
----------	--

Frau Schulte, FD 68 – Klimaschutzmanagerin, berichtet zum Umsetzungsstand des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKS), über den aktuellen Stand der Förderung der eMobilität im Landkreis Wesermarsch sowie über die Arbeit im Arbeitskreis Klimaschutz des Regionalforums Unterweser anhand einer Präsentation (s. Anlage).

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9	Verschiedenes
----------	---------------

Herr Wenholt informiert die Ausschussmitglieder über den Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" anhand einer Präsentation (s. Anlage).

Die Abg. Schröder schlägt vor, die Bewertungskommission um einen Vertreter der Naturschutzbehörde zu ergänzen. Die Verwaltung sicherte zu, sich diesbezüglich mit den anwesenden Vertretern des BUND und Nabu abzustimmen, wenn der Wettbewerb konkret geplant wird, um die Mitwirkung – ggfl. jeweils einen Vertreters an den konkreten Bereisungsterminen – organisieren zu können.

Der Abg. Osterloh fragt, wann mit der Freigabe der Busumfahrt an der Oberschule Elsfleth (Wurpstraße) zu rechnen sei.

Die abschließende Auswahl und Montage der insektenfreundlichen Beleuchtung sei noch zu prüfen gewesen und inzwischen wurde eine entsprechende Bestellung getätigt. Die ausführende Firma hat eine Montage bis zum 06.12.2019 zugesagt.

Kohlmann
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Karulska
Protokollführung